

MINT-Berufsfelderkundung als Praxiserfahrung in Klasse 9

Zur Vorbereitung der Praxiserfahrung „Berufsfelderkundung“ unterbreiten die Maßnahmeträger der Schule Berufsfeldangebote (siehe Liste „MINT-Berufsfelder und Schwerpunkte“ im Downloadbereich) und stimmen die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern/Sorgeberechtigte auf die Maßnahme ein. Um die Maßnahme organisatorisch abzusichern, erfolgt trägerseits eine Abfrage zu den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sowie dem jeweils vorgesehenen Stundenumfang.

Die „MINT-Berufsfelderkundung“ im Umfang von bis zu 30 Stunden/fünf Tagen für **Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 an Schulen, die auf den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife vorbereiten**, wird mit einem täglichen Wechsel des MINT-Berufsfeldes absolviert.

Ein spezieller Bestandteil der „MINT-Berufsfelderkundung“ ist die studiumsorientierte Sequenz (6 Stunden/ein Tag). Dabei kooperiert ein Maßnahmeträger mit einer Hochschuleinrichtung in Thüringen und macht die Besonderheiten universitären Denkens und Handelns für die Schülerinnen und Schüler in der Praxiserfahrung erlebbar. Besonders zielführend ist die Durchführung der Sequenz am Ort der Hochschule.

Zum Abschluss der „MINT-Berufsfelderkundung“ wird diese Praxiserfahrung reflektiert. Dabei wird durch den Maßnahmeträger inhaltlich auf die Vorgaben des Thüringer Berufswahlpasses (siehe <https://www.schulportal-thueringen.de/berufsorientierung/berufswahlpass>) zurückgegriffen, um für die Schülerinnen und Schüler eine Vergleichbarkeit der beobachteten Merkmale mit dem eigenen Stärkenprofil zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, über sich selbst nachzudenken („reflektieren“) und zur Entscheidung für die folgende Berufsfelderprobung oder das Schülerbetriebspraktikum befähigt.

Eine Notiz auf dem Reflexionsbogen (Bestandteil der ESF-geförderten Maßnahme) durch die Schülerinnen und Schüler und/oder den Maßnahmeträger als Abschluss der Reflexionsphase ist die Grundlage für die Nachbereitung der zusätzlichen Praxiserfahrung durch die Schule.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach Abschluss der „MINT-Berufsfelderkundung“ ein Zertifikat, das der Träger in zweifacher Ausfertigung an die Schule gibt. Das Original erhalten die Schülerinnen und Schülern, die Kopie wird in den Schülerbogen eingelegt.

Stand: 29.09.2020